

Luzern, StA

Frau Marlis Betschart
Staatsarchiv des Kantons Luzern
Schützenstr. 9
PF
CH-6000 Luzern 7

24.9.02

Schweiz

Sehr verehrte Frau Betschart,

am 7. Oktober 2002 werde ich in Luzern sein und würde dann gern die Fragmente 5 und 6 aus dem Archiv des Stifts im Hof sehen. Ich möchte Sie bitten zu veranlassen, daß diese für mich an dem Tag bereit liegen werden.

Mit vielem Dank im voraus und freundlichen Grüßen

StiftsA im Hof Fragment 5 22 x 15,5 + 15 cm
a) Bl. 1² ein Perg. bl. 15,2 x 10,5 cm,
2. Teil weilt von der beklebten Seite gelöst
Fragment 6 22,5 x 15 cm

**Staatsarchiv des Kantons Luzern**

Schützenstrasse 9
Postfach 7853
6000 Luzern 7
Telefon 041-228 53 60
Telefax 041-228 66 63
www.staluzern.ch

*Herwig
0041-*

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag
08.00–17.15 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag des Monats
08.00–12.00 Uhr

Seminar für mittlere und neuere Geschichte
Prof. Dr. Hartmut Hoffmann
Platz der Göttinger Sieben 5
D-37073 Göttingen

Luzern, 3. Juni 2002 be 543/Stift im Hof

Fragmente aus dem Stiftsarchiv im Hof

Sehr geehrter Herr Prof. Hoffmann

Ich schicke Ihnen in der Beilage die gewünschten Kopien der Fragmente 5 und 6 aus dem Archiv des Stifts im Hof in Luzern. Leider sind die Kopien nicht sehr deutlich geworden. Auf den Originalen kann etwas mehr gelesen werden.

Entschuldigen Sie bitte, dass Sie etwas darauf warten mussten. Ich war inzwischen aufgrund von Ferien abwesend.

Herzlich bedanken möchte ich mich für Ihren Brief vom 27.4., in dem Sie uns Ihre Erkenntnisse aus der Durchsicht der Fragmentenmappe mitteilen. Ebenfalls bedanke ich mich für die Kopien aus Lowe zur Vita S. Eugeniae aus dem Stiftsarchiv St. Leodegar. Die Angabe «Schachtel No. 96» ist leider nicht mehr korrekt. Die Schachtel ist beschriftet mit «alte Handschriften», doch muss das Fragment noch im Stift im Hof entfernt worden sein. Jedenfalls ist die Schachtel leer. Ich werde weitere Nachforschungen nach dem sehr wertvollen Fragment vornehmen.

Wir freuen uns, Stücke aus dem 9. oder gar 8. Jahrhundert in unseren Beständen zu wissen. Es handelt sich dabei um die ältesten Originale in unserem Haus.

Ich werde die Fragmentenmappe in den nächsten Tagen auflösen und sie durch alterungsbeständiges Verpackungsmaterial ersetzen (Mäppchen und Schachtel).

Nochmals vielen Dank für Ihre Informationen.

Freundliche Grüsse

Marlis Betschart

Marlis Betschart

Wissenschaftliche Archivarin
Direktwahl 041-228 53 84 (Mo-Do)
marlis.betschart@staluzern.ch

	Grenzdaten	provisorisch	Seite 1 Signatur
STIFTSARCHIV ST. LEODEGAR IM HOF			
Fragmente			
Fragment mit der blauen Nr. 3: Gregorius Magnus, Homiliae in evangelia (Migne, Patrologia latina 76, Sp. 1172 und 1176)	-0780 - -0830		PAA 123/1
Fragment mit der blauen Nummer 4: Altes Testament, 1. Samuel 11, 6ff.	-0800 - -0900		PAA 123/2
Fragment mit der blauen Nummer 5: Ausschnitt aus der Chronik des Sulpicius Severus	-0800 - -0900		PAA 123/3
Fragment mit der blauen Nummer 6:			PAA 123/4
Fragment mit der blauen Nummer 7:			PAA 123/5
Fragment mit der blauen Nummer 8:	1647		PAA 123/6
Fragment mit der blauen Nummer 9:			PAA 123/7
Fragment mit der blauen Nummer 10:			PAA 123/8
Fragment mit der blauen Nummer 11:			PAA 123/9
Fragment mit der blauen Nummer 12:			PAA 123/10
Fragment mit der blauen Nummer 13:			PAA 123/11
Fragment mit der blauen Nummer 14:			PAA 123/12
Fragment mit der blauen Nummer 15:			PAA 123/13
Fragment mit der blauen Nummer 16:			PAA 123/14
Fragment mit der blauen Nummer 17:			PAA 123/15
Fragment mit der blauen Nummer 18:			PAA 123/16
Fragment mit der blauen Nummer 19:			PAA 123/17
Fragment mit der blauen Nummer 20:			PAA 123/18
Fragment mit der blauen Nummer 21:			PAA 123/19
Fragment mit der blauen Nummer 22:			PAA 123/20
Fragment mit der blauen Nummer 23:			PAA 123/21

	Grenzdaten	provisorisch	Seite 2 Signatur
STIFTSARCHIV ST. LEODEGAR IM HOF			
Fragment mit der blauen Nummer 24:			PAA 123/22
Fragment mit der blauen Nummer 25:			PAA 123/23
Fragment mit der blauen Nummer 26:			PAA 123/24
Fragment mit der blauen Nummer 27 a und b:			PAA 123/25
Fragment mit der blauen Nummer 28:			PAA 123/26
Diverse Fragmente in Umschlag, beschriftet mit 2:			PAA 123/27
Reste eines alten vorridentinischen Breviers	- -1590		PAA 123/28
Fragment:			PAA 123/29
Fragment:			PAA 123/30
Diverse kleine Fragmente, auf Papier montiert (am Rand geklebt):			PAA 123/31
Diverse Fragmente:			PAA 123/32
Diverse Fragmente, zum Teil nur einzelne Streifen:			PAA 123/33
Diverse Fragmente: Beschriftung der Umschläge: Umschlag Nr. XI zum Rodel der St. Kathrinen Bruderschaft Umschlag Nr. XII			PAA 123/34
Mehrseitiges Fragment			PAA 123/35
Diverse Fragmente, wovon 2 noch auf einem Buchdeckel			PAA 123/36



Staatsarchiv des Kantons Luzern

Schützenstrasse 9
Postfach 7853
6000 Luzern 7
Telefon 041-228 53 60
Telefax 041-228 66 63
www.staluzern.ch

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag
08.00–17.15 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag des Monats
08.00–12.00 Uhr

Seminar für mittlere und neuere Geschichte
Prof. Dr. Hartmut Hoffmann
Platz der Göttinger Sieben 5
D-37073 Göttingen

Luzern, 26. September 2002 be543

Fragmente aus dem Stiftsarchiv im Hof

Sehr geehrter Herr Prof. Hoffmann

Ich werde veranlassen, dass die Fragmente am 7. Oktober für Sie bereit sind. Ich werde allerdings abwesend sein, da ich vom 7.-18. Oktober in den Ferien bin.

Ich habe die Fragmente inzwischen in alterungsbeständiges Verpackungsmaterial umgepackt und in einer ersten Version in die Archivdatenbank eingegeben. Dabei hat das Archiv des Stifts im Hof die provisorische Signatur PAA 123 erhalten. Wenn das Archiv fertig verzeichnet ist, wird es eine definitive PA-Nr. erhalten. Ich schicke Ihnen einen Ausdruck aus der Archivdatenbank.

Falls Sie mir weitere Hinweise zur Beschreibung der Fragmente geben können, bin ich Ihnen sehr dankbar!

Freundliche Grüsse

Marlis Betschart

Marlis Betschart
Wissenschaftliche Archivarin
Direktwahl 041-228 53 84 (Mo-Do)
marlis.betschart@staluzern.ch

Beilage: erwähnt

Luzern

Herrn lic. phil.
Peter Kamber
Handschriften und Alte Drucke
Zentralbibliothek Luzern
Sempacher Str. 10
CH-6002 Luzern
Schweiz

Sehr geehrter Herr Kamber,

Beiliegend schicke ich Ihnen die Ektachrome zurück. Die Fragmente habe ich vorläufig bestimmt, und zwar folgendermaßen:

- Fragm. 3: Bibelfragment (Num. 4,5-12, 5,18-26); 1. Hälfte 9. Jh., Tours
- Fragm. 4: Bibelfragment (Act. ap. 4); ca. 1100, Schaffhausen?
- Fragm. 5: Vita Eugeniae (Migne PL 21, Sp. 1111); 8./9. Jh.; gehört zu dem Fragment CLA VII.887 (Stiftsarchiv St. Leodegar, müßte jetzt im StA Luzern sein)
- Fragm. 6: Augustin, De civitate dei 18,51 und Sermones de scripturis c. 5 § 10 (Migne PL 38, Sp. 275); 11. Jh.
- Fragm. 7: Graduale- oder Antiphonar; 11. Jh., deutsch
- Fragm. 8: hagiographischer Text? 2. Hälfte 9. Jh. oder Anfang 10. Jh.
- Fragm. 9: Homiliar = Beda, In Iohannem (Migne PL 92, Sp. 282) oder Alcuin, Smaragd von Saint-Mihiel oder Hrabanus Maurus, die Beda ausgeschrieben haben; 11./12. Jh.
- Fragm. 10: liturgischer Text mit Stücken aus Iob und Proverbia; 1. Hälfte 9. Jh.
- Fragm. 11: Lektionar (u. a. Ioh. 7); 10. Jh., Reichenau
- Fragm. 12: Psalmenkommentar (teils nach Cassiodor, Expositio in psalterium, Migne PL 70, 999 f.; vgl. Bruno von Würzburg, Expositio psalmodum 4, Migne PL 142, Sp. 504); 10. Jh., nicht deutsch
- Fragm. 13: Gregorius Magnus, Moralia (Migne PL 75, 1127); 8./9. Jh.
- Fragm. 14: Bibelfragment (Hebr.); ca. 1000 - 1. Hälfte 11. Jh., südwestdeutsch?
- Fragm. 15: Lektionar (Matth. 23,13 ff., Marc. 9,44 ff.); 1. Hälfte 11. Jh.
- Fragm. 16: Bibelfragment (Isai. 57); ca. 800
- Fragm. 17: Augustin, De civitate dei 20,21; 1. Hälfte 9. Jh.

Ich möchte Ihnen noch einmal sehr herzlich dafür danken, daß Sie mir die Ektachrome so großzügig überlassen haben.

Luzern ZB

①

dokument

Fragmente mittelalterlicher Pergamenthandschriften in der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern

Signatur	Blatt	Repronummer
Frg.3	Bl.003aa	10865
Frg.3	Bl.003ab	10863
Frg.3	Bl.003ba	10862
Frg.3	Bl.003bb	10864
Frg.4	Bl.004a	10834
Frg.4	Bl.004b	10835
Frg.5	Bl.005a	10845
Frg.5	Bl.005b	10844
Frg.6	Bl.006a	10841
Frg.6	Bl.006b	10840
Frg.7	Bl.007a	10839
Frg.7	Bl.007b	10838
Frg.8	Bl.008a	10852
Frg.8	Bl.008b	10853
Frg.9	Bl.009a	10832
Frg.9	Bl.009b	10833
Frg.10	Bl.010a	10846
Frg.10	Bl.010b	10847
Frg.11	Bl.011a	10856
Frg.11	Bl.011b	10857
Frg.12	Bl.012a	10860
Frg.12	Bl.012b	10861
Frg.13	Bl.013a	10842
Frg.13	Bl.013b	10843
Frg.14	Bl.014a	10830
Frg.14	Bl.014b	10831
Frg.15	Bl.015aa	10850
Frg.15	Bl.015ab	10851
Frg.15	Bl.015ba	10849
Frg.15	Bl.015bb	10848
Frg.16	Bl.016aa	10854
Frg.16	Bl.016ab	10855
Frg.16	Bl.016ba	10858
Frg.16	Bl.016bb	10859
Frg.17	Bl.017a	10837
Frg.17	Bl.017b	10836

Achtung:

Die Angaben in der mittleren Kolonne sind nicht als Blattzahlen zu verstehen. Sie geben lediglich wieder, zu welchem Fragment ein Blatt gehört. Ausserdem dienen sie dazu, bei mehreren zusammengehörigen Blättern die einzelnen Blätter bzw. die Vor- und Rückseiten auseinander zu halten. Insbesondere machen die Bezeichnungen a und b bzw. aa, ab, ba und bb keine Aussage über die inhaltliche Reihenfolge der Blätter bzw. über Recto- oder Verso-Seiten.

Die Repronummer korrespondiert mit der Nummer des jeweiligen Diapositivs.

19.12.2001.pk

Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern

Sempacherstrasse 10, 6002 Luzern

adresse

www.zhbluzern.ch

homepage

041 228 53 12

telefon

Luzern (2)

briefpapier

Herrn

Professor Dr. Hartmut Hoffmann
Seminar für Mittlere und Neuere Ge-
schichte der Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 5
D-37073 Göttingen

Luzern, 19. Dezember 2001

Repros von Fragmenten mittelalterlicher Pergamenthandschriften

Sehr geehrter Herr Professor Hoffmann

Bei Ihrem Besuch in der Handschriftenabteilung der ZHB Luzern am 3. Oktober 2001 vereinbarten wir, dass ich von den von Ihnen bezeichneten Fragmenten Mikrofilmaufnahmen herstellen lasse. Das war leider unmöglich. Zusätzliches Material, welches die Herstellung eines ganzen Filmes gerechtfertigt hätte, war weder verfügbar noch zur Verfilmung vorbereitet.

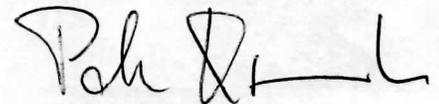
Hingegen ergab sich im November 2001 die Möglichkeit, im Rahmen eines Projekts des Kulturgüterschutzes, welches die fotografische Sicherung von illuminierten Handschriften zum Gegenstand hatte, die Fragmente sozusagen als Nebenprodukt ebenfalls zu fotografieren.

Ich kann Ihnen diese Aufnahmen zur Verfügung stellen, allerdings nur leihweise, dafür aber prinzipiell für unbeschränkte Zeit. Von unserer Seite entstehen Ihnen damit auch keine Kosten. Ich bitte Sie lediglich um eine kurze Empfangsbestätigung, damit der Vorgang bei uns nicht vergessen geht.

Ich habe den Fragmenten Signaturen zugewiesen (Frg.3 bis Frg.17). Die Konkordanz zwischen den Signaturen und den Repronummern der einzelnen Seiten entnehmen Sie bitte der Beilage.

Selbstverständlich sind neue Informationen bezüglich Inhalt, Schriftheimat und Datierung der Fragmente immer hochwillkommen.

mit freundlichen Grüssen



Peter Kamber lic. phil.
Handschriften und Alte Drucke
Telefon 041 228 53 18
Fax 041 210 82 55
e-mail kamber@zhbluzern.ch